



Zollernalbkreis

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Montag, 4. November 2024

Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Lichtstube - Anpassung der Angebotsstruktur
4. Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit
5. Vorberatung des Haushaltsentwurfes 2025 inkl. Zuschussanträge
6. Kurzbericht des Kreisjugendreferats 2024 und Ausblick 2025
7. Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe: Bericht des Jobcenters Zollernalbkreis
8. Anfragen und Bekanntgaben

Verpflichtungsformel:

**„Ich gelobe Treue der Verfassung,
Gehorsam den Gesetzen
und die gewissenhafte Erfüllung
meiner Pflichten;**

**Insbesondere gelobe ich,
die Rechte des Landkreises
gewissenhaft zu wahren, sein Wohl
und das seiner Einwohnerinnen und Einwohner
nach Kräften zu fördern.“**

(So wahr mir Gott helfe)





Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. **Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**
3. Lichtstube - Anpassung der Angebotsstruktur
4. Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit
5. Vorberatung des Haushaltsentwurfes 2025 inkl. Zuschussanträge
6. Kurzbericht des Kreisjugendreferats 2024 und Ausblick 2025
7. Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe: Bericht des Jobcenters Zollernalbkreis
8. Anfragen und Bekanntgaben



Beschlussvorschlag TOP 2:

Als stellvertretende Vorsitzende für den Jugendhilfeausschuss werden gewählt:

Erster stellvertretender Vorsitzender:

Kreisrat Dr. Lorenz Welte (CDU)

Zweiter stellvertretender Vorsitzender:

Kreisrat Christof Seisser (FWV)



Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. **Lichtstube - Anpassung der Angebotsstruktur**
4. Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit
5. Vorberatung des Haushaltsentwurfes 2025 inkl. Zuschussanträge
6. Kurzbericht des Kreisjugendreferats 2024 und Ausblick 2025
7. Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe: Bericht des Jobcenters Zollernalbkreis
8. Anfragen und Bekanntgaben

TOP 4: Lichtstube – Anpassung der Angebotsstruktur

Übernahme der Lichtstube ab April 2024 durch das Diasporahaus Bietenhausen

Bisherige Angebotsstruktur war unterfinanziert



Anpassung an die intensive soziale Gruppenarbeit



Passgenaue Struktur für die Kinder, die vom Jugendamt belegt werden

Beschlussvorschlag TOP 4:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Anpassung der Angebotsstruktur der Lichtstube in Hechingen zu.



Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Lichtstube - Anpassung der Angebotsstruktur
4. Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit
5. Vorberatung des Haushaltsentwurfes 2025 inkl. Zuschussanträge
6. Kurzbericht des Kreisjugendreferats 2024 und Ausblick 2025
7. Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe: Bericht des Jobcenters Zollernalbkreis
8. Anfragen und Bekanntgaben

TOP 5: Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit

Bisherige Richtlinien laufen zum 31.12.2024 aus.

Weitere Finanzierung durch Zuschuss zu den Personalkosten zwingend nötig



Um Haushaltsmittel einzusparen: Reduzierung des Zuschusses auf 10.000 EUR pro Vollzeitstelle

Beschlussvorschlag TOP 5:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Anpassung und der Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit zu.

Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Lichtstube - Anpassung der Angebotsstruktur
4. Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit
5. **Vorberatung des Haushaltsentwurfes 2025 inkl. Zuschussanträge**
6. Kurzbericht des Kreisjugendreferats 2024 und Ausblick 2025
7. Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe: Bericht des Jobcenters Zollernalbkreis
8. Anfragen und Bekanntgaben



Zollernalbkreis

Haushaltsplan 2025

und
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs
„Immobilien der Kreiskliniken“



Vorberatung im JHA 4.11.2024

Haushaltsvolumen:

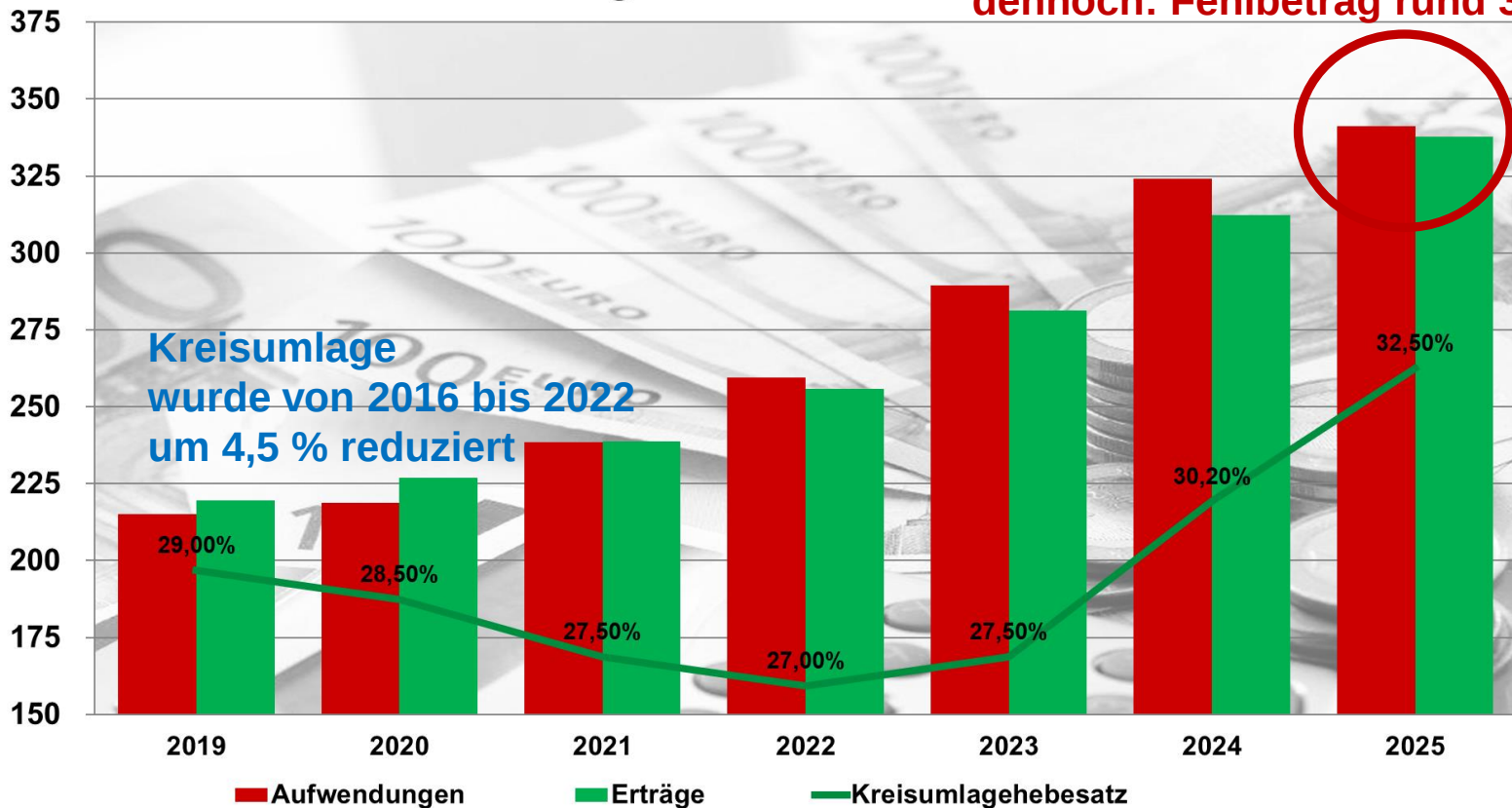
341,3 Mio. € im Ergebnishaushalt

17,7 Mio. € Investitionen im Finanzhaushalt

Ergebnishaushalt

**Erhöhung der Kreisumlage um 2,3 %
dennoch: Fehlbetrag rund 3,5 Mio €**

Mio. €



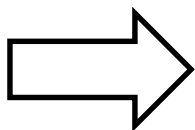
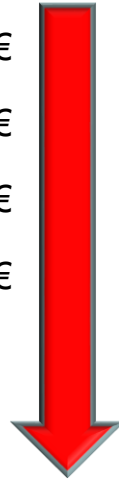
Ausgangslage: Fehlbetrag 2024 i.H.v. 11,874 Mio €

Wesentliche Veränderungen zur Haushaltsplanung 2024 -beispielhaft-

- Grunderwerbsteuer 1,7 Mio. €
- Schlüsselzuweisungen 4,0 Mio. €
- Netto-Mehraufwand Verkehrsamt 2,2 Mio. €
- Gebäudeunterhaltung 1,8 Mio. €
- Erträge erhöht/Aufwendungen gesenkt durch Kämmerei 3,0 Mio. €

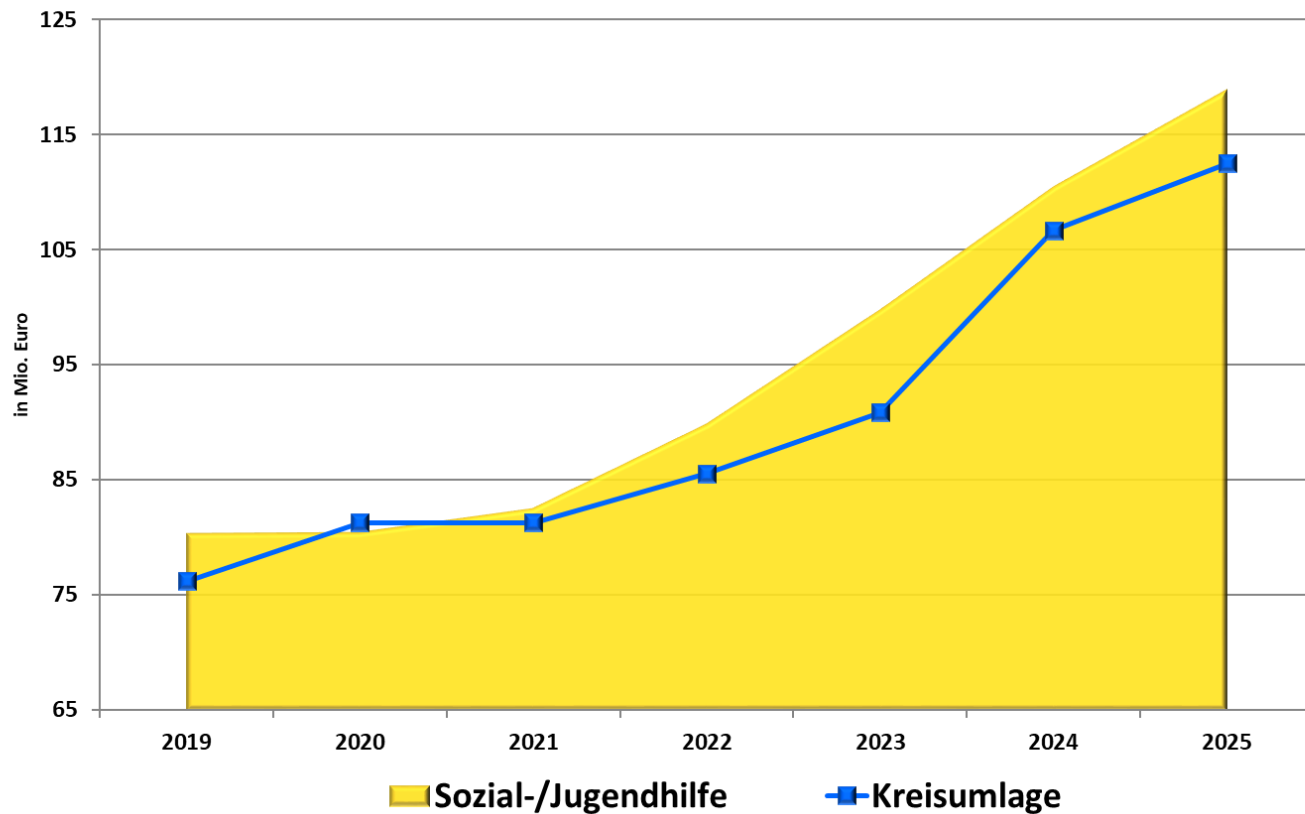


- Sozialamt 5,1 Mio. €
- Personalkosten 4,7 Mio. €
- Jugendhilfe 2,1 Mio. €
- Aufwendungen IuK 1,1 Mio. €
-



**in 2025 fehlen rund 3,56 Mio € für den Haushaltsausgleich;
dies entspricht rund 1,03 %-Punkte mehr Kreisumlage**

Vergleich Sozialaufwendungen und Kreisumlage 32,5%



Rund 6,5 Mio. € der Sozialaufwendungen sind nicht durch die Kreisumlage gedeckt (Basis: 32,5 %) Dies entspricht ca. + 1,87 %- Punkte Kreisumlage



Kreisumlageaufkommen



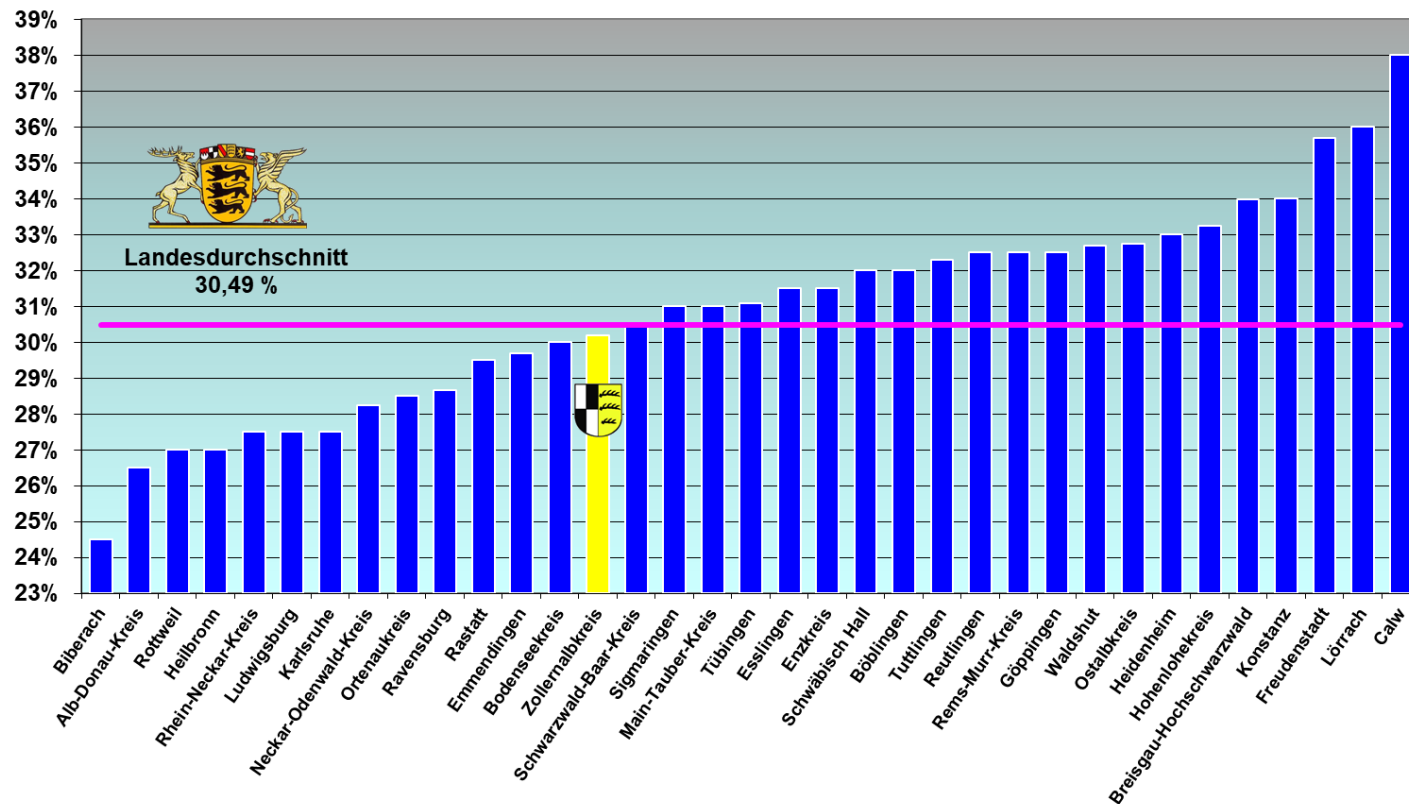
2024:
 bei 30,20 %
 Hebesatz
 106.663.000 €

2025:
 bei 32,50 %
 Hebesatz
 112.475.000 €
 → + 5,81 Mio. €

1 %
 Kreisumlage
 entspricht
 ≈ 3,46 Mio. €

Kreisumlagehebesätze 2024

Stand: 27.6.2024
Umfrage Landkreistag



Investitionen 2025

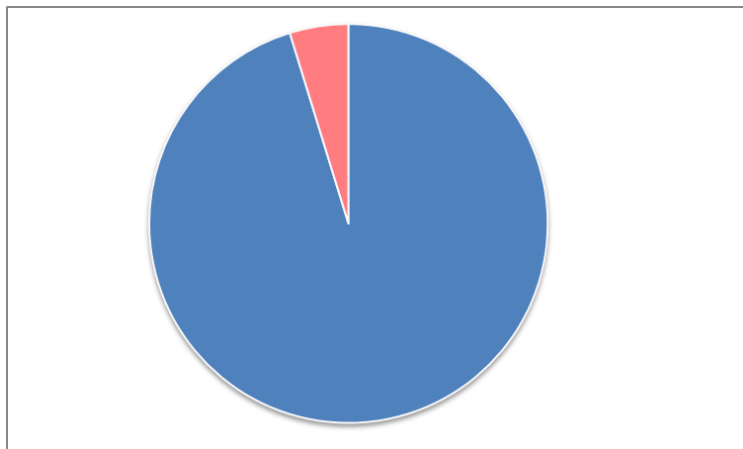
17,7 Mio €



Finanzhaushalt

Finanzierungsmittelbedarf

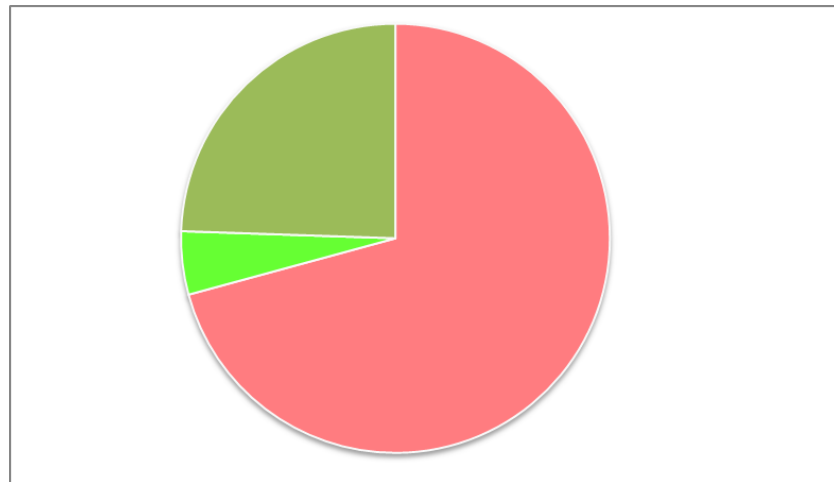
18.625.500 €



Auszahlungen für
Investitionen
Tilgungen

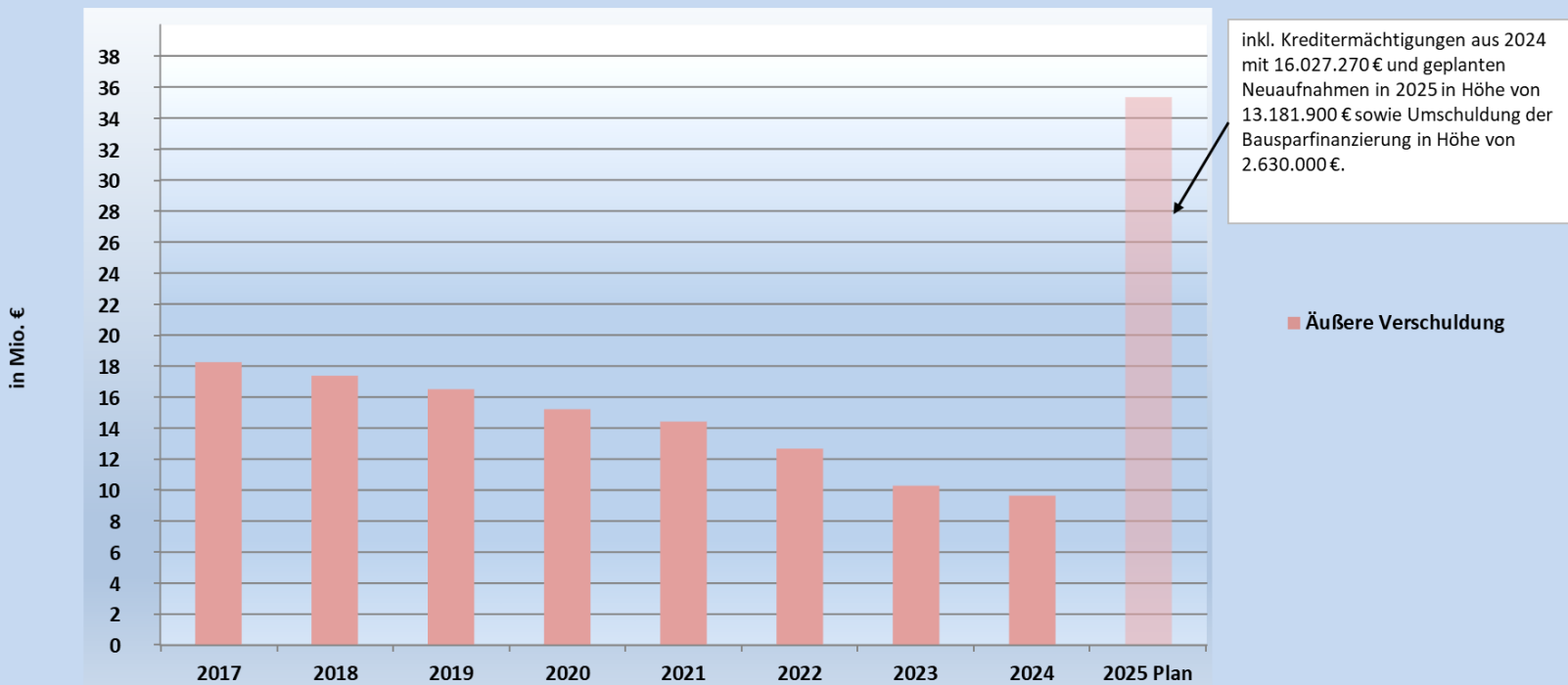
17.739.500 €
886.000 €

Wird finanziert aus

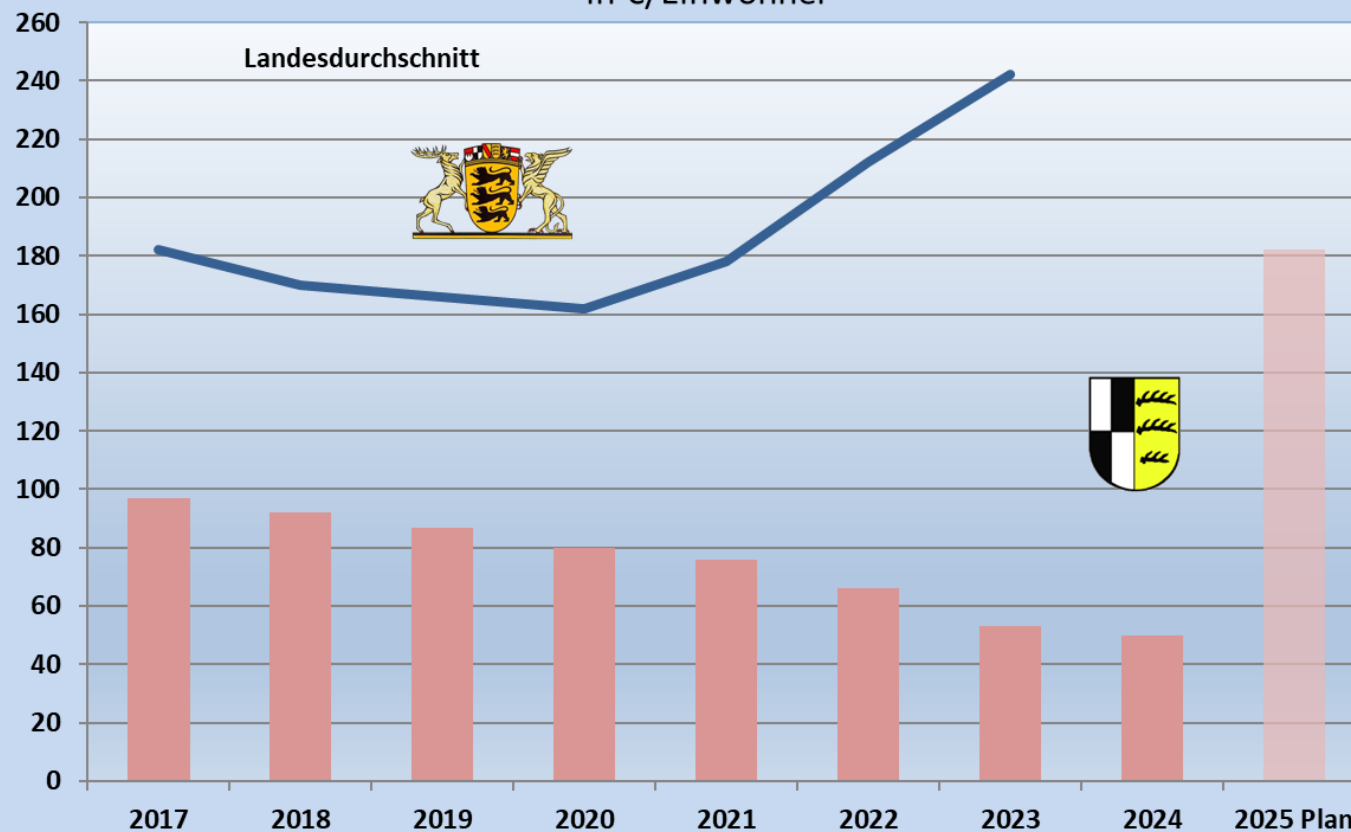


Kreditaufnahme 13.181.900 €
Zahlungsmittelüberschuss 886.000 €
Zuweisungen/Veräußerung 4.557.600 €

Schuldenstand am Ende des Jahres



Entwicklung des Schuldenstandes in €/Einwohner



Vorberatungen:

JHA

4.11.2024

SKS

11.11.2024

UT

18.11.2024

VF

25.11.2024

Verabschiedung im Kreistag

9.12.2024



Zollernalbkreis

Haushaltsplan 2025

und
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs
„Immobilien der Kreiskliniken“



Party	Sitze
CDU	20
Linke	13
Freie Demokraten	9
SPD	5
Grüne	5
Die Linke	4



© Stadt & Landkreis Zollernalb
© Landratsamt Zollernalb

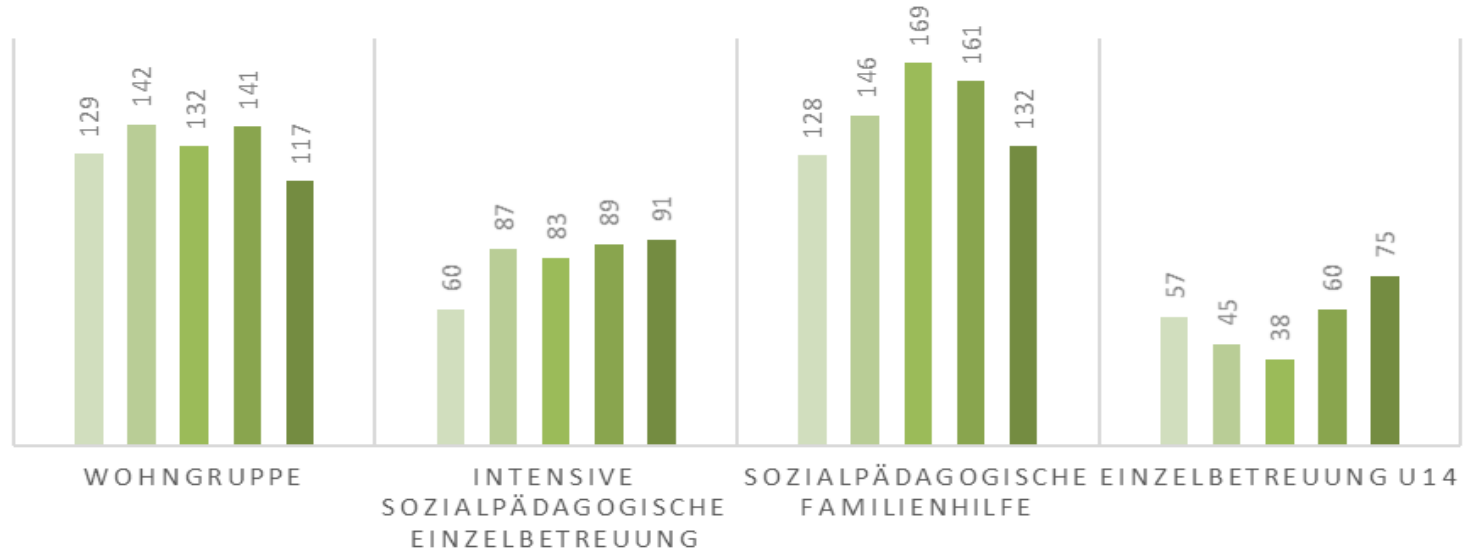
Planvergleich 2024 zu 2025

<u>2024</u>	Einnahmen:	13.419.836 EUR
	Ausgaben:	41.173.960 EUR
	Nettoausgaben:	27.754.124 EUR
 <u>2025</u>	Einnahmen:	15.478.750 EUR
	Ausgaben:	45.301.670 EUR
	Nettoausgaben:	29.822.920 EUR

Steigerung zum Planansatz 2024 um 7,45 %

ANZAHL KOSTENINTENSIVER MAßNAHMEN IM JAHRESVERGLEICH

■ 2019 ■ 2020 ■ 2021 ■ 2022 ■ 2023



Gründe für die Steigerung für das Jahr 2025

- Anzahl kostenintensiver Maßnahmen steigen erneut deutlich an → immer mehr Kinder/ Jugendliche mit besonders herausfordernden Bedarfen → eine 1:1- Betreuung ist oft in diesen Fällen notwendig
- Tarifierhöhung SuE mit voraussichtlich ca. 2,5 % für 2025 → schlägt in der Jugendhilfe durch, da die Fallkosten idR zu 80 % aus Personalkosten bestehen

Zuschüsse

- Zuschussanträge (Ökumenisch- psychologische Beratungsstelle Albstadt und Kinderpaten)
- Personalkostenzuschüsse offene Jugendarbeit und Schulsozialarbeit
- Erhöhung Zuschuss Jugendverbände

Einsparpotentiale

- Elterntreffs → bisher 3.500 EUR pro Elterntreff, insgesamt 31.500 EUR



Ursprünglich beantragte Stellen Jugendamt 2025

- + 2,00 Sozialpädagoge EGH-Fachdienst – S14 TVöD-SuE
- + 2,00 Sozialpädagoge ASD Hechingen – S14 TVöD-SuE
- + 1,00 Dienststellenleitung ASD Meßstetten – S17 TVöD-SuE
- + 0,50 Sachbearbeitung UMA – EG 9b TVöD (kW-Vermerk)
- + 0,20 Fachadministration OpenWeb und Zahlstelle (Aufstockung bestehender Stelle) – EG 9a TVöD
- + 1,00 Dienststellenleitung EGH – S17 TVöD-SuE (es gibt bereits einen Umschichtungsvorschlag aus Stellenanforderung)
- + 0,50 Verfahrenslotse - EG 9c TVöD
- + 0,50 Sachbearbeitung UVK – EG 9b TVöD
- + 0,50 Sachbearbeitung Beistandschaften – EG 9c TVöD
- + 0,50 Amtsvormund – EG 9c TVöD



Beantragte Stellen Jugendamt 2025

- + 2,00 Sozialpädagoge EGH-Fachdienst – S14 TVöD-SuE
- + 1,00 Sozialpädagoge ASD Hechingen – S14 TVöD-SuE
- +0,50 } Sachbearbeitung UVK – EG 9b TVöD
- } Sachbearbeitung Beistandschaften – EG 9c TVöD
- Amtsvormund – EG 9c TVöD

Beschlussvorschlag TOP 3:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Tagesordnungspunktes 5, den Haushalt für das Haushaltsjahr 2025 zu genehmigen.



Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Lichtstube - Anpassung der Angebotsstruktur
4. Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit
5. Vorberatung des Haushaltsentwurfes 2025 inkl. Zuschussanträge
6. **Kurzbericht des Kreisjugendreferats 2024 und Ausblick 2025**
7. Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe: Bericht des Jobcenters Zollernalbkreis
8. Anfragen und Bekanntgaben

Übersicht:



TEAM

Dominik Speißer

Kreisjugendreferent

Stellenumfang
100%

Lena Mispelhorn

Kreisjugendreferentin

Stellenumfang
50%

*Aktuell in
Elternzeit*

Esther Zeiher

Kreisjugendreferentin

vorheriger
Stellenumfang
100%

**Irmgard
Schreiber**

Verwaltung
gem. mit
Eingliederungsfachdienst
Stellenumfang
50%

**Gerd
Wizemann**

Hausmeister

Minijob
6h / Woche

**Alexander
Schmid**

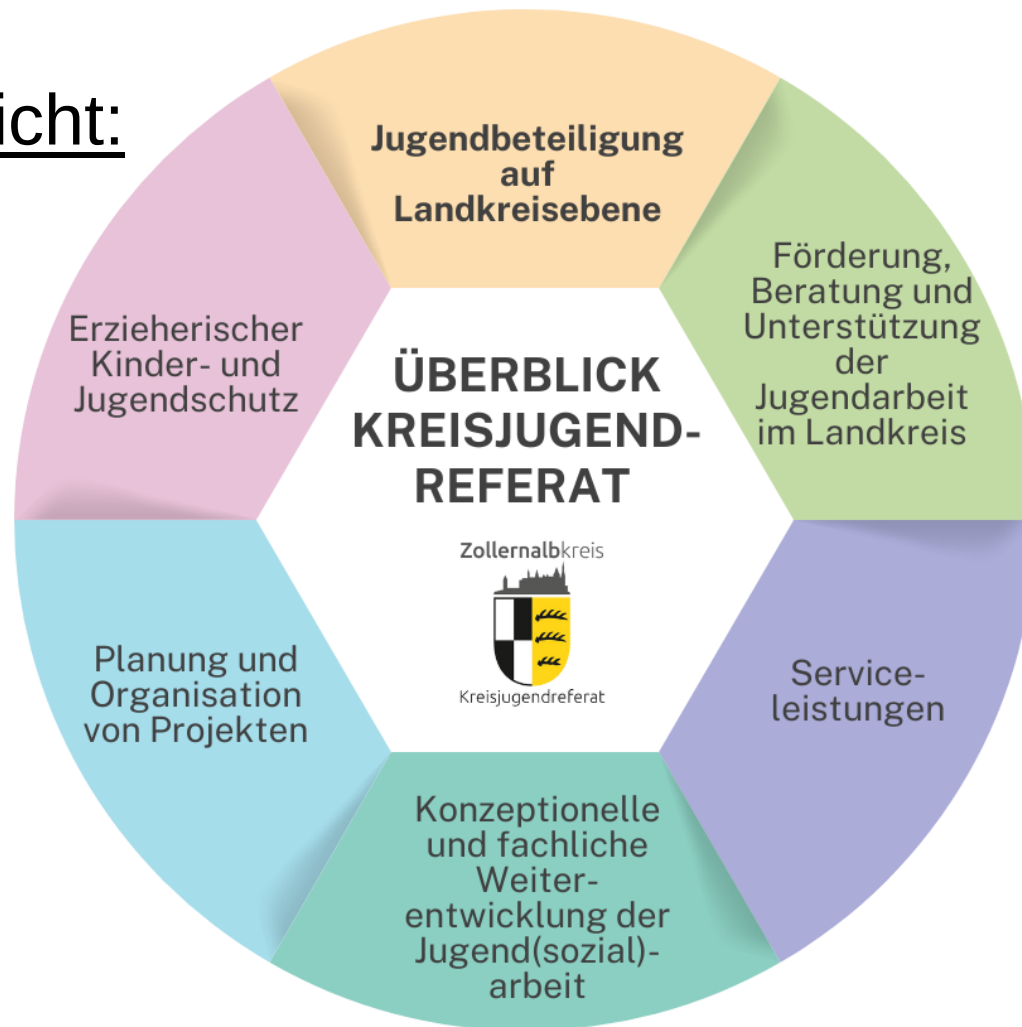
Freiwilliges Soziales
Jahr

Zollernalbkreis



Kreisjugendreferat

Übersicht:





Jugendbeteiligung auf Kreisebene:

- Zwei Veranstaltungen in diesem Jahr
- Themen:
 - Kommunal und Europawahl
 - ÖPNV im Zollernalbkreis
- Schwierigkeit:
 - Fläche des Landkreises
 - Große „regionale“ Unterschiede der Anliegen
 - Erreichbarkeit der Jugendlichen

Veranstaltung: Deine Stimme zählt!

SAVE THE DATE

08. MAI 2024

Deine Stimme zählt

8:30 UHR BIS 14:00 UHR
STADTHALLE BALINGEN

Melde dich jetzt an!

Programm:

- 8:30 Uhr: Ankommen mit Butterbrezeln und Kaffee
- 8:45 Uhr: Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Landrat Günther-Martin Pauli und Udo Wenzl
- Moderation von Gruppen - Wie geht das?
- Workshopphase: Workshop 1 - Kommunalwahl
Workshop 2 - Europawahl
- Nach Ende der Workshops erfolgt ein Wechsel, sodass alle Teilnehmenden beide Workshops besuchen können.
- 13 Uhr Abschluss: Möglichkeit zum Austausch und Diskussion mit Landrat Günther-Martin Pauli
- ab ca. 14 Uhr: Gemütlicher Ausklang mit Crêpes und alkoholfreien Cocktails

Während der gesamten Veranstaltung stehen Getränke und Snacks zur Verfügung.

**Du interessierst dich für das Thema oder hast noch offene Fragen dazu?
Dann melde dich jetzt an!**

Eine Anmeldeliste liegt deinem Klassenlehrer/deiner Klassenlehrerin vor.

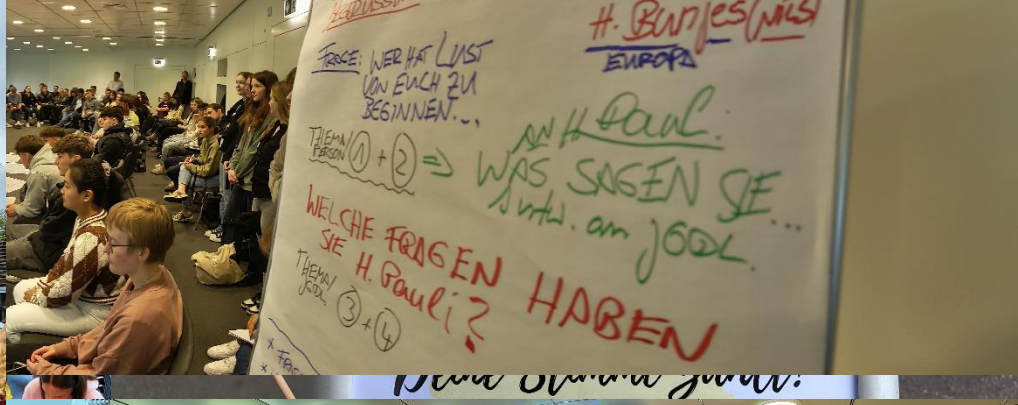
Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhältst du von deiner Schule eine Unterrichtsbefreiung. Zum Nachweis deiner Teilnahme erhältst du eine Teilnahmebescheinigung.

DEIN ORT IN EUROPA

Dein Ort prägt dich. Europa auch. Bei der Kommunalwahl und der Europawahl am 9. Juni 2024 kannst du über die Zukunft deines Orts und der EU mitentscheiden.



Die Veranstaltung wird gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen des Programms „Europa vor Ort – dein Ort in Europa – in Baden-Württemberg“.



Jugendkonferenz ZOLLERNALBKREIS

Eure **Meinungen** zum RufBus und
Nachtschwärmer sind gefragt!



Donnerstag, 18.07.2024

17:00 Uhr

*1. Stock Philipp-Matthäus-Hahn Schule
Steinachstr. 19 in Balingen*



ÖPNV
Der Zollernalbkreis fährt Bus

Zollernalbkreis



Jugendkonferenzen

ZOLLERNALBKREIS

Eure Meinungen zum RufBus und Nachtschwärmer sind gefragt!

RufBUS
ZOLLERNALB



„Es sind die Kleinigkeiten“ – Was fehlt dem ÖPNV zu einem guten Image?

Donnerstag, 1. Stock Platz, Stein

Von Lianah Irm

Der ÖPNV im ländlichen Raum wird häufig kritisiert. Doch was muss sich konkret ändern? Das wollte der Landkreis von jungen Menschen wissen. Die Resonanz war jedoch gering.

ZOLLERNALBKREIS – Während eines Politikworkshops für Jugendliche vor einigen Wochen war es noch das große Thema: RufBus besorgt, dass das System sich beklagt, dass es funktioniere, eher selten funktioniere. Und auch an den übrigen Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs verlor sie kaum ein gutes

Kritik, die sich die Landkreisverwaltung offenbar zu Herzen nahm. Um mit den Jugendlichen zu sprechen, lud das Kreisjugendreferat am Donnerstagabend in die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Badmünster ein. Doch die für die Veranstaltung ordentlich aufgereihten Stühle in einem der Klassenzimmer blieben weitgehend leer. Nur zwei Jugendliche nutzten die Chance, ihre Erfahrungen mit dem ÖPNV im Zollernalbkreis kundzutun. „Ich fahre schon sehr lange Bus“, berichtete einer von ihnen. „Als dann Angebote wie Sonnenbus oder ZAKIMBus aufkamen, habe ich mich riesig gefreut.“ 2021 hatte der Landkreis sein Busangebot an den Wochenenden und Abenden deutlich ausgebaut. „Am Anfang war es wirklich genial, aber seit einer Weile fühlt es sich so an, als würde das Projekt wieder fallen gelassen.“ Angaben und Erfahrungen zu Bussen seien zunehmend nicht mehr korrekt oder fehlten ganz. Kritik, für die Frank West, Geschäftsführer des Busunternehmens HVB, verständnis zeigte. Das Problem sei ihm bekannt, erklärte er. „Das mit den Fahrzeidenten ist eine Riesenummer, aber funktioniert es gut, in Hechingen summen Linienbündel käme es aber diesbezüglich immer wieder zu Problemen. Woran das genau liegt, wissen wir nicht. „Das ist wie eine große Blackbox für uns.“ Schlechter Empfang sei aber ein Grund für die fehlenden

Ausstellung zu Janosch in der Stadthalle

Retrospektive Der 65-jährige Künstler hat eigens für die Schau in Balingen ein Bild der Hohenzollernburg kreiert.

Balingen. Die Geschichte der Stadthalle Balingen ist reich an Kunstausstellungen von nationalen und internationalen Künstlern. Mit der Retrospektive zu „Janosch – Leben und Werk“ vom 10. August bis 6. Oktober wird diese stolze Tradition um einen weiteren Meilenstein ergänzt. Veranstalter ist „Art 78“ aus Tübingen, die den Maler, Illustrator, Karikuristen, Roman- und Kinderbuchautor Janosch als Künstler seit 2015 erwidert. Im Jahr also „Fgo Kler“ zu sein.



Weniger lobende Worte kamen hingegen von meiner Sitznachbarin. Sie berügte den Bus, um zur Schule zu kommen, erzählte sie. „Das einzig Positive, was ich sagen kann, ist, dass er überhaupt kommt“, so die Schülerin. Nur wann, das folge keinem es sich so an, als würde er gar nicht kommen. Bis zu 40 Minuten Verspätung seien bei nicht kommen. „Manchmal führt der Rufbus kam bei ihr nicht gut. „Ich habe es schon erlebt, dass ich anrufe, aber der Bus kommt trotzdem nicht.“ „Das ist genau das Negative, dass auch wir nicht wollen“, betonte der Leiter des Verkehrsamts. „Ob das zur Imageverbesserung des ÖPNV beitragen kann, bleibt abzuwarten.“ „Es sind eben die Kleinigkeiten“, so einer der beiden Jugendlichen. „Aber auf der Leiter des Verkehrsamtsrecht.“



Nur zwei Jugendliche hatten die Chance genutzt, um mit Vertretern der Landkreisverwaltung und des Verkehrsunternehmens HVB zu diskutieren.

Fahrzeidenten. Trotz der Schwierigkeiten gab es von den 17-jährigen Schülern aber auch ein großes Lob für das Busangebot im Kreis, das als solches wirklich Klasse sei.

Wir wollen künftig mehr in Richtung On-Demand gehen, sprich: flexibler werden.

Tobias Lieblich
Verkehrsamt

Hausanlieberbedienstet ist gut gefüllt,“ nach der Verkehrsamtbeiratsitzung. Die Ziele gebe dabei der Nahverkehrsplan vor. Zu ihnen gehören etwa die Erweiterung der Verkehrsangebots im ländlichen Raum, die Verlängerung der Württemberg-Bild und Durlach sowie die Ausweitung der Hechingen-Linie.

„Künftig wollen wir auch viel mehr in Richtung On-Demand gehen.“

So funktioniert der Rufbus

Mindestens eine Stunde vor bis zum 1. Oktober 2021, bis 1. Oktober 2021.

Die Anzahl der Fahrten wird im 1. Oktober 2021, bis 1. Oktober 2021.

Es gibt die Na-Gar (nach 1. Oktober 2021).

Die Anzahl der Fahrten wird im 1. Oktober 2021, bis 1. Oktober 2021.

Es gibt die Na-Gar (nach 1. Oktober 2021).

Die Anzahl der Fahrten wird im 1. Oktober 2021, bis 1. Oktober 2021.

Es gibt die Na-Gar (nach 1. Oktober 2021).

ständigkeit des Landkreises. Mehrfach mussten die Jugendlichen bei Anträgen damit rechnen, dass eine andere Stadt Balingen weitergeben wird. „Ich werde das aber auf jeden Fall der Zukunft geben.“

Ob das zur Imageverbesserung des ÖPNV beitragen kann, bleibt abzuwarten.“

Die Aufgaben sind also klar. Die Reporter deutlich machen, dafür so manche Herausforderung. So setzen etwa die Busunternehmen aus 2021 durch Corona weniger bekannt geworden. Und auch die ländliche und buslose Bevölkerung der ländlichen Bevölkerung und nicht zuletzt die Finanzierung von dieser Hinsicht. Hört.

Bei diesem gemeinsamen Akt um kam nach der Auswertung der Stempelkarten die beachtliche Summe von etwas mehr als 12.000 Euro zusammen. Bereits im Vorfeld wurde festgelegt, dass die erliefenen Spenden Leberkrebs und kranken Kindern in der Universitätsklinik Tübingen zugute kommen sollen. Die Schülerleiter Matthias Wehrle mit.

Löschzug muss nach Engstlatt

Feuerwehr Eine Brandweileneinlage löst und sorgt für einen Aus in Engstlatt. nolen wird nichts.

Große Aufregung im stiert in Balingen Teil-t aus Dursenagalt. Idealanlage einer der Klagenbede-Alarm. Die Feuerwehr rief an, das Ge-„Wir haben einen Brand, aber wird nicht ausreicht.“ Der Leiter des Verkehrsamtsrecht.“

Die Schüler erläutern 12.000 Euro für erkrankte Kinder.

Die Schüler erläutern 12.000 Euro für erkrankte Kinder.

Die Schüler erläutern eine stolze Summe für den Tübingen Förder-

Zak im Bus

ÖPNV
Der Zollernalbkreis fährt Bus

www.jugendndn

Kreisjugendreferat



Übersicht:





Förderung, Beratung und Unterstützung der Jugendarbeit im Landkreis:

- Jährlich drei Treffen mit allen Vereinen und Verbänden aus dem Landkreis
- Dieses Jahr 13.06., 19.09., 10.12.
- Hybride Durchführung (Online+Präsenz)
- Möglichkeit für Austausch und Vernetzung
- Thematischer Schwerpunkt bei jedem Treffen
 - Änderung der Bezuschussung durch Landesjugendplanmittel
 - Fördermöglichkeiten für Vereine und Verbände
 - Präventiver Kinder- und Jugendschutz
- Zusätzliches Treffen am 24.07.2024 zur Neubesetzung der Stellen der Vertreter und Vertreterinnen der Vereine und Verbände im JHA



Förderung, Beratung und Unterstützung der Jugendarbeit im Landkreis:

→ Finanzielle Förderung

- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Bearbeitung von Anträgen auf Fördermittel des Kreises

→ Beratung und Unterstützung

- Anlaufstelle bei Fragen rund um die Kinder- und Jugendarbeit
- Einzel- und auch Gruppenberatungen rund um das Thema Kinder- und Jugendschutz
- Informationsveranstaltungen vor Ort zum Thema Kinder- und Jugendschutz
- Beratung rund um das Thema Juleica (Jugendleitercard)
- Durchführung von Jugendleiterschulungen für Interessierte aus dem Landkreis
- Teilnahme an div. Terminen, z.B. Austauschtermin zwischen selbstorganisierten Jugendräumen und dem örtlichen Bürgermeister

Übersicht:





Serviceleistungen:

→ Jugendzeltplatz und Freizeithaus Käsenbachtal

→ Verwaltung und Betrieb von A – Z

- Buchungs- und Belegungsmanagement
- Betreuung der Gruppen vor Ort (Schlüsselübergabe, Bereitschaftsverfügbarkeit)
- Instandhaltung von Haus und Gelände

→ Sehr gute Außendarstellung für den Landkreis

→ Große Nachfrage, auch überregional

→ Zahlen, Daten, Fakten:

- Gäste: >1500 bis Ende des Jahres, Stand 23.10.2024: 1385
- Übernachtungen: ca. 3900 bis Ende des Jahres, Stand 23.10.2024: 3522
- Umsatz: > 41.000 € in 2023, Stand 23.10.2024: ca. 32.800 €



Serviceleistungen:

→ Der Saftladen

- Gemeinsames Angebot mit der komm. Suchtbeauftragten des Landkreises
- Bearbeitung und Koordination von Buchungsanfragen und Vermietung
- Unterweisung in den Saftladen vor Vermietung
- Instandhaltung

→ Der Saftladen kann gemietet werden, wird aber auch durch das KJR bei eigenen Veranstaltungen eingesetzt

→ Dieses Jahr leider nur 10 Buchungen

- Schulfeste, Stadtfeste, private Veranstaltungen
- Durch Corona ergab sich ein Rückgang der Nachfragen, was nach wie vor spürbar ist



Serviceleistungen:

→ Jugendleiterschulungen

- Das KJR bietet für ehrenamtlich Engagierte in der Kinder- und Jugendarbeit Jugendleiterschulungen an
- Für den (Erst-)Erwerb einer Juleica werden 40 UE/30h und ein EH benötigt
- Für eine Verlängerung werden 11UE/8h benötigt

→ Kompaktschulung im März

- 19 Teilnehmende aus dem Raum Hechingen
- Aufgrund personeller Situation keine Durchführung in vollem Ausmaß möglich, daher Reduzierung auf Kompaktschulung
- Vermittlung der wichtigsten Grundlagen rund um die ehrenamtliche Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen

Übersicht:



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

FACHTAG OFFENE KINDER-
UND JUGENDARBEIT 2024

04.11.2024
9:30-16:00 UHR



Zollernalbkreis



Kreisjugendreferat

PROGRAMM

9:30 BEGRÜßUNG
9:45 FACHVORTRAG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
10:30 PAUSE
10:45 FACHVORTRAG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
12:30 MITTAGSPAUSE
13:30 WORKSHOPPHASE
15:30 ABSCHLUSS

WORKSHOPBESCHREIBUNGEN

× × × ×

WORKSHOP 1 - „IST DOCH NUR DAMPF?!- VAPEN ALS TREND BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN“

Das Vapen hat in den letzten Jahren besonders bei Jugendlichen an Popularität gewonnen und wird von diesen als cool und nicht gesundheitsschädlich wahrgenommen. Diese neue Form des Konsums stellt Fachkräfte der Jugendhilfe vor besondere Herausforderungen: Wie wirkt sich das Vapen auf die Gesundheit junger Menschen aus? Welche Risiken birgt es? Welche Rolle spielen soziale Medien, Influencer*innen und der Gruppendruck in der Verbreitung dieses Trends? Und vor allem: Wie können Fachkräfte präventiv und unterstützend tätig werden? Dieser praxisorientierte Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen, sich umfassend über das Thema Vapen bei Jugendlichen zu informieren, Methoden zur Aufklärung und Prävention kennenzulernen und praxisnahe Strategien für den Umgang mit betroffenen Jugendlichen zu entwickeln.

Referent: Benjamin Götz, Fachreferent Suchtprävention & Gesundheitsförderung, ajs BW

Zollernalbkreis



Kreisjugendreferat

WORKSHOP 2 - „IST DOCH NUR DAMPF?!- VAPEN ALS TREND BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN“

Seit rund zwei Jahren sind Künstliche Intelligenzen wie ChatGPT, DALL-E oder Midjourney in aller Munde. Dabei dominieren oft Unsicherheiten, Ängste oder der Blick auf Gefahren die öffentliche Debatte. In diesem Angebot sollen die Chancen und Möglichkeiten von KI-Tools im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit präsentiert und diskutiert werden, aber auch ein kritischer Blick auf die Tools, Anbieter und gesellschaftlichen wie persönlichen Risiken soll stattfinden. Mit praktischen Tipps werden Einsatzmöglichkeiten präsentiert und es besteht Raum für eigene Erfahrungen, Rückfragen und Diskussion.

Referent: Daniel Seiler engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für gute Jugendarbeit. Er war viele Jahre im BDKJ aktiv, war Referent im Bundesverband der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg und arbeitet nun freiberuflich als Blogger, Autor und Redakteur. Mit seinem Jugendleiter-Blog bietet er alle Materialien, die es braucht, damit Jugendleiter*innen mehr Zeit für ihre Kinder- und Jugendgruppe haben. Er lebt und arbeitet in Erfurt.

WORKSHOP 3 - „KI-TOOLS IN DER PRAXIS“

In diesem Workshop steht die praktische Anwendung von KI-Tools im Mittelpunkt. Gemeinsam erkunden wir, welche konkreten Möglichkeiten diese Technologien in der offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten und wie sie im Alltag sinnvoll eingesetzt werden können. Dabei möchten wir den Nutzen und die Grenzen von KI-Tools beleuchten und direkt ausprobieren, wie sie kreative Prozesse unterstützen oder organisatorische Aufgaben erleichtern können. Natürlich bleibt auch Raum für eine kritische Auseinandersetzung – aber der Fokus liegt klar auf dem praktischen Mehrwert für eure Arbeit.

Referent: Tobias Gäckle-Brauchler ist seit 10 Jahren Medienpädagoge und inspiriert Menschen, digitale Medien kreativ und sicher zu nutzen, und vermittelt praxisnahes Wissen zu Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.

Zollernalbkreis



Kreisjugendreferat



Konzeptionelle und fachliche Weiterentwicklung der Jugend(sozial)arbeit:

- Regelmäßige Teilnahme an überregionalen Informations- und Austauschtreffen
 - AG Kreisjugendreferate (Landesweit)
 - Regionaltreffen, zusammen mit den Landkreisen RT, Tü, SIG, RW, TUT, KN, RV, BC, WT
 - Vernetzungstreffen für Fachverantwortlich der Schulsozialarbeit
 - Treffen der Jugendschutzfachkräfte BW

Übersicht:





Planung und Organisation von Projekten:

- Mitwirkung an der bundesweiten Aktionswoche „Tag der OKJA“
- Hat das Ziel, die (gesellschaftliche) Bedeutung der offenen Kinder- und Jugendarbeit besser sichtbar zu machen
- Durchführung eines Videoprojektes mit den Jugendhäusern/-räumen Albstadt, Balingen, Burladingen und Hechingen
- Kurzinterviews mit aktuellen, wie auch ehemaligen Besuchern und Besucherinnen, sowie den jeweiligen Fachkräften

Planung und Organisation von Projekten:

→ Video „Tag der OKJA“



Planung und Organisation von Projekten:

→ Mitmachen Ehrensache

- Projekt zur Stärkung des ehrenamtlichen und sozialen Engagement von Jugendlichen
- Das KJR ist regionales Aktionsbüro
- Organisatorische Vorbereitung der jährlichen Aktionswoche
- Jugendliche jobben einen Tag bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl
- Der erwirtschaftete Verdienst wird durch den Arbeitgeber auf ein Aktionskonto überwiesen, welches durch das KJR verwaltet wird
- Die Gelder sollen dann im Rahmen von Projekten „von Jugendlichen für Jugendliche“ eingesetzt werden

→ Aktionswoche 2024: 02.12. – 06.12.2024

Planung und Organisation von Projekten:

- Wir sind Teil des Aktionsbündnisses „Kinder- und Jugendarbeit wirkt!“



- Ziel: Stärkung der Wirkung und Vielfalt der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit, Verschaffen von mehr Sichtbarkeit
- Zusammenschluss der Landkreise:
Bodenseekreis, Calw, Freudenstadt, Konstanz, Sigmaringen, Rems-Murr-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis, Zollernalbkreis

Übersicht:





Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz:

- Beratung von Vereinen und Verbänden zum Thema
 - Z.B. am 09.11.2024 mit dem Narrenfreundschaftsring Schwarzwald-Baar Heuberg
- Unterstützung bei Fragen zum Thema Schutzkonzept
 - Beratung im Vorfeld
 - Begleitung bei der Erstellung
 - Bestätigung vorliegender Vereinbarungen zum präv. Kinder- und Jugendschutz
- Vereinbarungen zwischen Kreisjugendamt und Vereinen
 - Regelungen nach §72a SGB VIII
 - Verpflichtung zur regelmäßigen Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis von ehrenamtlich tätigen Personen in der Kinder- und Jugendarbeit bei Kontakt mit Minderjährigen



Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz:

→ Mitglied im Netzwerk „Festkultur 2.0“

- Nachfolgeprojekt des Netzwerks neue Festkultur welches 2005 gegründet wurde
- Hatte zum Ziel, einheitliche Leitlinien für jugendschutzkonforme Veranstaltungen zu schaffen
- Bei Start 2005 innerhalb kürzester Zeit 16 beteiligte Landkreise

→ Handlungsbedarf nach Corona

- Initiierung des Neustarts durch die Landkreise und zuständigen Polizeipräsidien in Biberach, Ortenaukreis, Sigmaringen, Tuttlingen und Zollernalbkreis
- Erstellung und Herausgabe neuer Leitlinien für jugendschutzgerechte Veranstaltungen



Ausblick 2025

Aktionen und Veranstaltungen:

- 35 Jahre Kinderrechtskonvention
- Jugendpolitische Veranstaltung zur Bundestagswahl
- Beteiligungsprojekt zum Internationalen Tag der Jugend 12.08.2025
- „Jugend fördert Jugend“ - Mitmachen Ehrensache

Organisatorische Aufgaben:

- Weitere Optimierung Freizeitgelände
- Weitere Optimierung der Jugendnetz-Homepage

Netzwerkarbeit Jugendvereine und –verbände:

- Entwicklung Kinder- und Jugendschutzsiegel für Vereine und Verbände
- Beratung zum Thema Schutzkonzepte
- Verbesserte Vernetzung der Jugendvereine und –verbände durch Online Tools
- Umstrukturierung der Jugendleiterschulungen

Koordination Schulsozialarbeit:

- Themenbearbeitung im AK Schulsozialarbeit landkreisweit
- Aufnahme Wunsch nach viel fachlichem Input

Koordination Offene Kinder- und Jugendarbeit:

- Tag der Demokratie 15.09.2025
- Tag der OKJA



Beschlussvorschlag TOP 6:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Lichtstube - Anpassung der Angebotsstruktur
4. Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit
5. Vorberatung des Haushaltsentwurfes 2025 inkl. Zuschussanträge
6. Kurzbericht des Kreisjugendreferats 2024 und Ausblick 2025
7. **Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe: Bericht des Jobcenters Zollernalbkreis**
8. Anfragen und Bekanntgaben



Jugendarbeitslosigkeit im Jobcenter

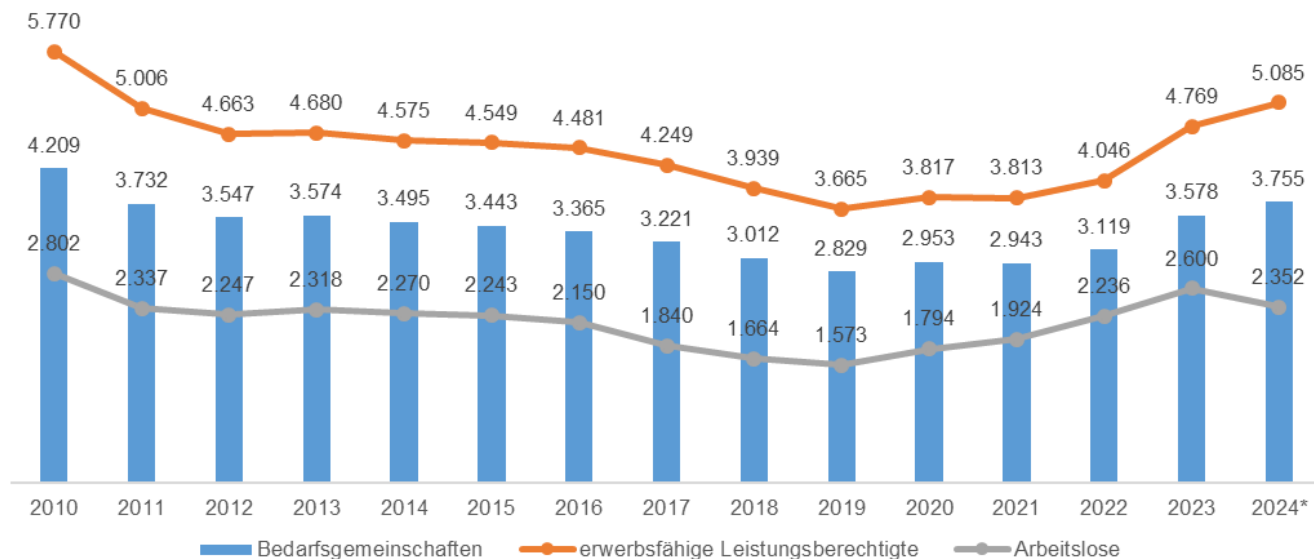
Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.11.2024

Aufgabe des Jobcenters: Durchführung des SGB II

- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II
- Betreuung aller erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zwischen 15 Jahren und der Regelaltersgrenze sowie deren Bedarfsgemeinschaften
- Ziel:
Überwindung der Hilfebedürftigkeit für Betroffene
- Passive Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und Aktive Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

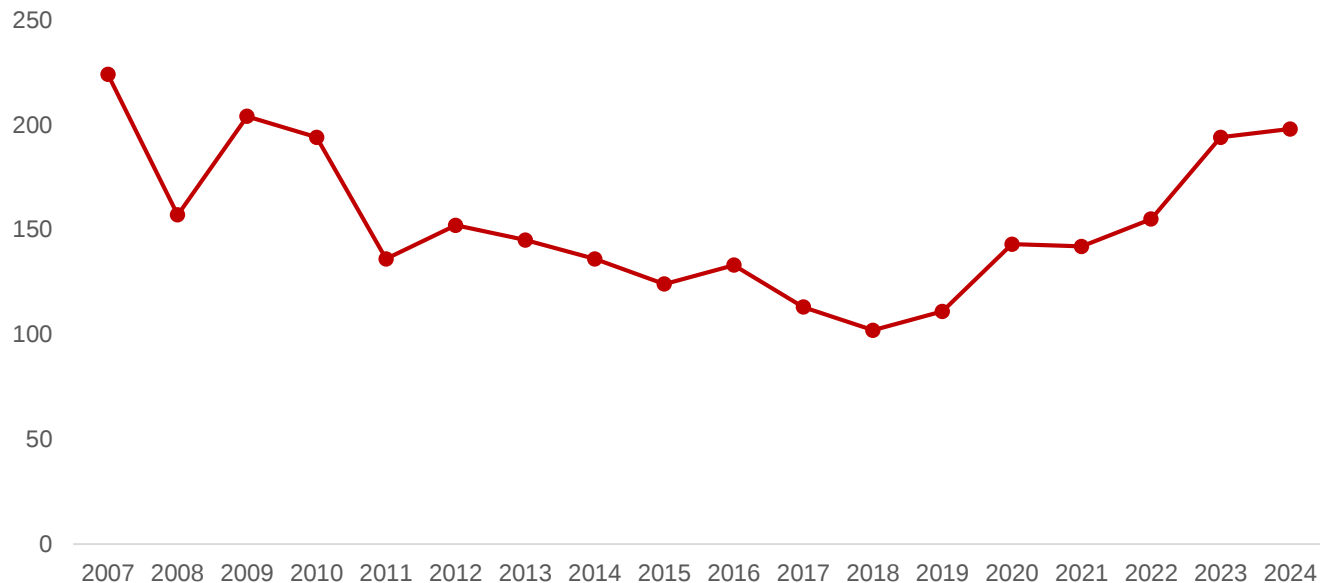


Aktuelle Zahlen



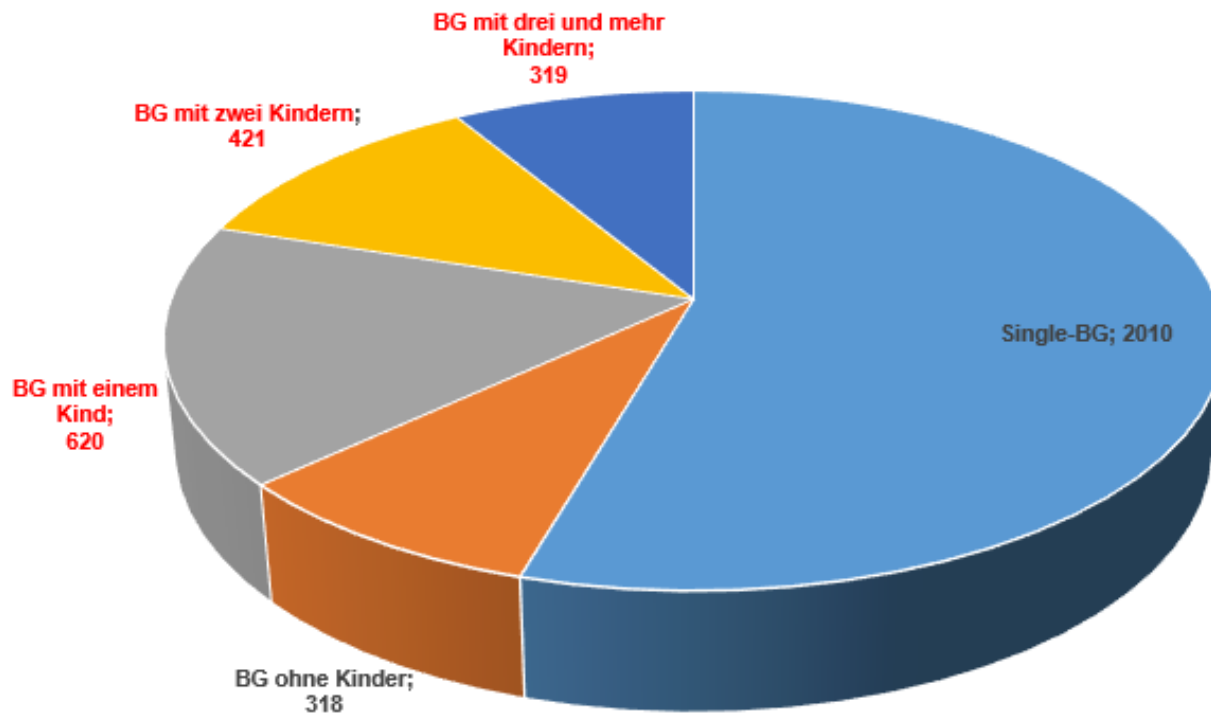
2010 - 2023 Jahresdurchschnittswerte; 2024 Berichtsmonat August

Entwicklung der arbeitslosen Jugendlichen U25 beim Jobcenter



Stand: August 2024

In mehr als einem Drittel der Bedarfsgemeinschaften leben Kinder: 1360 von 3757



Stand: August 2024

Besondere Leistungen für Kinder und Jugendliche

■ Unterschiedliche Bedarfssätze

Alleinstehende	563,- €
Paare je Partner	506,- €
unter 25jährige in BG	451,- €
14 bis 17jährige	471,- €
6 bis 13jährige	390,- €
0 bis 5jährige	357,- €

■ Leistungen für Bildung und Teilhabe

- Schulbedarf, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Klassenfahrten, Teilhabe

U25: Wie arbeitet das Jobcenter?

- **Besonderer gesetzlicher Auftrag für unter 25-jährige:**
„sind unverzüglich in eine Ausbildung oder Arbeit zu vermitteln“
- **Monatliche Beratungsgespräche mit speziellen U 25-Fallmanagern**
- **Intensive Zusammenarbeit mit allen Netzwerkpartnern**
 - Jugendamt, Kinderschutzbund, Caritas, Diakonie, Bildungsträger, Jugendhilfeträger...
- **Besondere Bildungsmaßnahmen**
 - Einzelcoaching oder Aktivierungs- und Orientierungsmaßnahmen
 - Vorbereitungs- und Unterstützungsmaßnahmen im Hinblick auf Ausbildung
- **Sanktionen bei Pflichtverletzungen**

Besondere Aktivitäten für U25 (1)

- **Anschreibeaktion für Schulabgänger**
- **Engmaschige Betreuung, mindestens einmal monatlich**
- **Beratung, Fallmanagement, Netzwerk**
- **Einbeziehung der Eltern**
- **Zusammenarbeit mit der Berufsberatung**

Besondere Aktivitäten für U25 (2)

- **Maßnahmeangebote wie Einstiegsqualifizierung, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Assistierte Ausbildung**
- **Spezielle Maßnahmeangebote des Jobcenters: Arbeitsidee und Sprungbrett**
- **Weitere Förderinstrumente der Sozialgesetzbücher II und III, in Einzelfällen auch Weiterbildungsförderung oder Arbeitsgelegenheiten**

Bei Fragen:

Jörg Würfel
Geschäftsführer

Tel.: 07433 951-500
joerg.wuerfel@jobcenter-ge.de

Jobcenter Zollernalbkreis
Stingstraße 17
72336 Balingen

www.jobcenter-zollernalbkreis.de



Beschlussvorschlag TOP 7:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.



Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Lichtstube - Anpassung der Angebotsstruktur
4. Anpassung und Verlängerung der Richtlinien zum Personalkostenzuschuss der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit
5. Vorberatung des Haushaltsentwurfes 2025 inkl. Zuschussanträge
6. Kurzbericht des Kreisjugendreferats 2024 und Ausblick 2025
7. Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe: Bericht des Jobcenters Zollernalbkreis
8. **Anfragen und Bekanntgaben**

TOP 8: Anfragen und Bekanntgaben

Erhöhung der Kostensätze für die Vollzeitpflege ab Januar 2025
entsprechend der Empfehlungen des KVJS

Alter des Pflegekindes	Kosten für den Sachaufwand	Kosten der Pflege und Erziehung	Pflegegeld neu	Pflegegeld bisher
0 – 6	748 EUR	430 EUR	1.178 EUR	1.151 EUR
6 – 12	884 EUR	430 EUR	1.314 EUR	1.284 EUR
12 - 18	1.050 EUR	430 EUR	1.480 EUR	1.445 EUR

Gesetzliche Unfallversicherung: 192 EUR

Hälfthige gesetzliche Rentenversicherung: 50,10 EUR